# Der Ranger und die Sächsische Schweiz

Schrammsteine Morgennebel

**Sächsische Schweiz (SN)**. **Er arbeitet dort, wo andere Urlaub machen. Die Sächsische Schweiz ist ein Teil des Elbsandsteingebirges in Sachsen. Die durch bizarre Felsformen geprägte Landschaft liegt südöstlich von Dresden beiderseits der Elbe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und ist als Nationalparkregion ausgewiesen.**

Das Elbsandsteingebirge – bestehend aus Sächsischer und Böhmischer Schweiz – ist eine der spektakulärsten Landschaften Europas. Die grenzüberschreitende Region befindet sich im äußersten Südosten Deutschlands sowie dem Norden Tschechiens und ist nur wenige Kilometer von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Die Landschaft fasziniert durch ihren Formenreichtum – mit Tafelbergen, Hochflächen, Felsenriffen, Felsnadeln, Schluchten, Wäldern sowie dem Elbtal. Ein Großteil der insgesamt etwa 710 Quadratkilometer großen Region mit seiner reichen Flora und Fauna ist beiderseits der Grenze als Nationalpark geschützt.

Der Ranger, Paradies Heimat, Drehstart 2021

Der Nationalpark (93,5 Quadratkilometer) und das umgebene Landschaftsschutzgebiet (287,5 Quadratkilometer) sind eine herzliche naturgeprägte Urlaubsregion. Dieses verdankt die Sächsische Schweiz der Tatsache, dass der Nationalpark besonders geschützte Zonen, die sogenannten „Kernzonen“ hat. Trotz des Naturschutzes ist Wandern fast überall möglich, wenn man sich an die geltenden Regeln hält.

Das Paradies Heimat Himmelhoch wird am 04.02.2022 um 20:15 h in der ARD ausgestrahlt. Das Thema zeigt im Spielfilmformat den Fortbestand der vom Waldsterben bedrohten Weißtannen. Die erfolgreiche Fern-

sehfilmreihe von MDR und ARD Degeto „Der Ranger – Paradies Heimat“ startet wieder durch. Mit „Junge Liebe“ (AT) und „Sturm“ (AT) entstanden unter strengsten Hygieneauflagen ab dem 21. Juli 2020 in der Sächsischen Schweiz zwei neue Filme, in deren Mittelpunkt der Nationalpark-Ranger Jonas Waldek und seine Familie stehen.

Wer schon jetzt Lust auf die Sächsische Schweiz hat, und neugierig geworden ist, muss nicht bis zum Sommer warten. Mit Wandern und Entspannen kann man die Festung Königstein einmal ganz in Ruhe erleben, beim Winterwandern verschneite Tafelberge bezwingen und in Bergbauden gemütliche Abende verbringen: So könnten entspannte Winterurlaubstage in der Sächsischen Schweiz aussehen.

Für Kurzentschlossene ist die Gelegenheit günstig. Durch die späten Lockerungen für den Tourismus in Sachsen sind in der Nationalparkregion noch in allen Kategorien Unterkünfte verfügbar. Zur Buchung beim Tourismusverband gibt es aktuell die offizielle Winterwanderkarte kostenfrei dazu. Tatsächlich ist fast alles wieder geöffnet Schlösser, Burgen, Museen, Hotels, Restaurants, selbst Freizeitbäder und Saunalandschaften. Eine täglich aktualisierte Übersicht über touristische Highlights und ihre Öffnungszeiten pflegt der Verband unter www.wintertraum.link/sovieloffen.

„Der Ranger – Paradies Heimat“ mit Philipp Danne in der Titelrolle und einem hauptamtlichen Ranger des Nationalparkes

Winterwandern Sächsische Schweiz Carolafelsen, Foto: Sebastian Thiel

Basteibrücke Winter, Blick von Ferdinandsaussicht, Foto: Kenny Scholz